

Schäki auf der Suche nach der roten Farbe

Oje, oje, seht mich mal an, ich bin grasgrün. Was soll ich nur tun? Gut, dass ich meinen Hut und meine Sonnenbrille habe, so kann ich mich verstecken. Ich will endlich rot werden!

Gibt es nicht eine Malerkolonie auf der Insel Hiddensee? Moment, ich werde mit meinem Heißluftballon dort hin fahren und einen Maler fragen, ob der mich nicht in rote Farbe tauchen kann...

...Seht, da ist ein Garten direkt bei einem Maler. Da lande ich!

Und stellt euch vor – zwei Wochen später, treffe ich Luki und meine neue Freundin Blondi und Blondi sagt gleich: „Nun schaut euch einmal Schäki an! Kaum wieder zu erkennen – so rot wie sie geworden ist.“ Ich mache einen Luftsprung vor Freude und rufe: „Ja Luki, mach doch bitte ein Foto von uns dreien.“

Und Luki frohlockt: „Das mache ich doch gern. Habe ich richtig gehört – du bleibst bei uns?“

Ich antworte glücklich: „Ja selbstverständlich! Ihr seid doch meine neue Familie.“

Und das Foto schicken wir zu mir nach Haus in den hohen Norden. Damit alle erfahren wie schön es hier ist.“

„Hallo, sind Sie ein richtiger Maler?“
Der Maler antwortet: „Herzlich Willkommen in Vitte, ja, ich bin ein Maler und du bist hier im Garten der 'Blauen Scheune'. Wie kann ich dir helfen?“. Ich sage zu ihm: „Ich komme aus dem Norden. Brr, da ist es immer so kalt und nie scheint die Sonne. Ich bin so grün und möchte doch leuchtend rot sein. Kannst du mich nicht anmalen?“

Der Maler erwidert: „Anmalen? Nein lieber nicht. Der nächste Regen spült die Farbe doch wieder ab. Aber ich habe eine Idee: Schau mal auf diese Landkarte – unweit von hier liegt das Tomatenland Barth. Flieg dort hin, da findest du, was du brauchst!“

Oh ja, das ist eine super Idee. Ich verabschiede mich schnell von dem Maler und fahre mit meinem Ballon nach Barth...

Da seht mal, dort ist das Tomatenland! Das ist ja riesig, ich sehe ganz viele rote Tomaten. Ob ich da wohl Freunde finde und rote Farbe?

Jetzt aber flugs gelandet. „Huch, wer bist Du denn?“

„Hallo, ich bin Luki, komm, ich helfe dir aus der Gondel. Setz doch deinen

Hut und deine Brille ab.“

Ich antworte leise: „Nein, ich traue mich nicht, ich bin doch so grün. Kannst Du mir nicht helfen?“ Luki sagt: „Aber klar doch. Schau mal, die Tomaten hier waren alle einmal grün. Und sieh sie dir jetzt an!“ Da platze ich heraus: „Das ist ein Zaubertrick! Wie habt ihr das gemacht?“

Luki lacht: „Wenn Sonne und Wärme Zauberei sind, hast du wohl recht. Magst du bei uns bleiben? Dann wirst du schon sehen...“ „Ja, gern, ich freue mich so sehr!“